

Mag. 83 Nr. 2

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN



Generalagentur Bern
Monbijoustrasse 31, 3001 Bern
Telefon 031 26 01 31

Kranken- und Unfallversicherungen
Sachversicherungen
Haftpflichtversicherungen
Transportversicherungen

VERSICHERUNGS-
AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH

Spezialitäten:

Musikinstrumenten-Versicherungen
EPONA-Tierversicherungen
VITA-Lebensversicherungen
BKU-Krankenversicherungen

**Elektro-Fachgeschäft
H.U. Scheidegger**

vormals Kormann und Scheldegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren



Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSEN F.C. LAENGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1983/84

						Privat	Büro
präsident	Werner Mösch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	--		
dent	Martin Hofer	Wabernstrasse 67	3007 Bern	46 00 02	--		
räsident	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22		
tär	Rolf Balsiger	Winkelriedstrasse 36	3014 Bern	41 74 95	22 78 78		
er	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22		
tor	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	25 70 18	26 14 24		
tzer	Ueli Schwab	Tannenweg 9	3012 Bern	24 03 26	44 45 32		
tzer	Guido Meienberger	Gossetstrasse 19A	3084 Wabern	54 58 94	41 65 55		
tzer	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52C	3019 Bern	50 17 48	25 22 20		

kommission							
dent	Edi v.Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33		
vertreter							
tär	Rolf Hauenstein	Fabrikstrasse 28	3012 Bern	23 92 00	25 13 00		
bot	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 22		
er 1)	Heinz Rebmann	Erlachstrasse 3	3012 Bern	23 24 59	--		
2)	Armin Siegenthaler	Abendstrasse 30/43	3018 Bern	55 92 59	55 28 48		
wart	Elwin Klemenz	Landoltstrasse 87	3007 Bern	45 28 48	--		

renkommission							
n	Alex Jost	Länggassstrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81		
tär	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11		
J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	--		
ieder	Hans Gehri	Morgartenstrasse 21	3014 Bern	42 96 05	--		
	Bruno Gauderon	Bienenstrasse 2	3018 Bern	55 77 45	--		
	Stefan Läderach	Untermattweg 24	3027 Bern	56 29 79	44 91 91		
	Beat Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	--		
	Martin Stooss	Kappelenring 1 B	3032 R'kappelen	36 09 84	--		
	Hanspeter Ruchti	Scheyenholzstr. 9	3075 Rüfenacht	83 36 76	46 23 43		

ren							
er	Jürg Hirschi	Bahnhöfeweg 34	3018 Bern	55 04 08	26 05 05		
	Albert Nuspliger	Kappelisackerstr.85	3063 Ittigen	58 65 68	67 67 27		

anen							
r	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	--		

rter							
	Werner Mösch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53			

skal							
	Restaurant Schweizerbund		3012 Bern	--	23 30 82		

platzchef							
	Alfred Affentranger	Neubrückestrasse 147	3012 Bern	23 21 32	--		

derichter							
	Markus Glauser	Gesellschaftsstr. 40	3012 Bern	24 51 10	--		
	Max Iff	Fellerstrasse 40	3027 Bern	56 61 47	--		
	Peter Muri	Waldheimstrasse 2	3012 Bern	23 01 46	--		
	Hermann Zülzner	Gesellschaftsstr. 2	3012 Bern	24 43 40	--		



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen



E. KLOSSNER AG

Bern 031/24 25 64

KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

n Blick zurück – mit viel Genugtuung

ir - Weihnachtszeit - Jahreswechsel: in den späten Dezembertagen scheint es mir beim FC Länggasse angezeigt, sich in Form eines kurzen Rück- und Vorausschauendes sich einige Gedanken über unser Vereinsleben zu machen.

1. Blick zurück in die Vorrunde werfe ich zum ersten Mal in meiner Präsidentenkarriere nicht im Zorn. Festzuhalten gilt es nämlich vorab erfreuliches: die erste Mannschaft des FC Länggasse erreichte mit vier Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten den inoffiziellen Titel eines Wintermeisters. Der unter Trainer Heinz Mann seit der letzten Saison enorm gereiften Mannschaft gelang damit ein Erfolg, den wir uns alle - Trainer, Spieler, Vereinsführung - enorm eingesetzt haben, wir aber (noch) nicht in diesem Ausmass erwartet haben. Wenn nicht alles schief

gelaufen wäre, hätte der FC Länggasse nach Meisterschaftsschluss an den schweren Aufstiegs- und Abstiegsspielen für die Zweite Liga teilnehmen können.

Balltechnisch wurde auch in unserer zweiten Mannschaft und bei den Senioren gutes Spiel geleistet, doch fehlten letztlich die Glanzlichter (zwei Niederlagen zum Saisonabschluss beim "Züri", ärgerliches Cupauscheiden gegen Lausanne bei den Senioren).

Ich erinnere mich allerdings an die sportlichen Rückblicke in den letzten Jahren denke, ich mit viel Freude kundtun: ich bin zufrieden mit der Einstellung und der Leistungen der FCL-Fussballer. Und auch die Stimmung rund um den Fussball gefällt mir wieder besser.

Es freut mich, dass dem FC Länggasse wieder besser geht, zeigt auch die Tatsache, dass die Winter-Bewegung aus einem etwas zu lange gewordenen Winterschlaf erwacht ist. Ich habe den neu bestellten Ausschuss unter unserem rührigen und nimmermüden Ehrenpräsidenten Werner Mösch wünsche ich Erfolg in der wichtigen und nötigen Unterstützungsarbeit. Die Spende an das im Januar bevorstehende Trainingslager der ersten Mannschaft in Spanien sei jedenfalls ganz herzlich verdankt. Damit habe ich die Ueberleitung ins Fussballjahr 1984 gemacht. Nach dem befriedigenden Zwischenbericht lassen sich aus meiner Sicht folgende neue sportliche Zielsetzungen formulieren. Erste Mannschaft: Aufstiegs- und Abstiegsspiele III - II Liga. Zweite Mannschaft:

1. Durchdiskutierung der Hintergrundprobleme, mit vermehrtem kämpferischem Einsatz einen Spitzenplatz ins Visier nehmen. Senioren: einen Titel sollte es halt diesmal wieder geben... Im administrativen Bereich gilt es, die finanzielle Basis unseres Klubs auf zusätzliche Säulen abzustellen - keine alte, aber immer dringender werdende Forderung von mir.

Am Schluss möchte ich allen beim FC Länggasse irgendwie Tätigen recht herzlich ihren Einsatz danken und der Hoffnung Ausdruck geben, dass sie allesamt der Stange bleiben".

Ich wünsche den FCL-Mitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich schöne, beglückende und erfolgreiche Festtage und, mit Blick in die Zukunft, ein glückliches, erfolg- und ereignisreiches neues Jahr.

Euer Präsident
Martin Hofer

1. Mannschaft: Wintermeister

Was sich nach einigen Spielen abzuzeichnen begann, ist nun Tatsache geworden: nach einer glänzend verlaufenen Vorrunde zielt unsere Mannschaft ungeschlagen die Tabellenspitze.

"So lange wie möglich vorne dabei zu sein", dies waren die Worte von Trainer Heinz Rebmann zu Beginn dieser Saison. Aus dem solange wie möglich ist inzwischen ein dauerhafter und solider Spitzenrang geworden. Aus dem Jäger - immerhin wurde Kirchberg als klarer Favorit angesehen - ein Gejagter (Lotzwil und Kirchberg). Ein gejagter Hase allerdings mit einem soliden und warmen Winterfell: auf das zweitplatzierte Lotzwil beträgt der Vorsprung vier- auf Kirchberg bereits sechs Punkte.

Nach dieser für mich doch etwas Überraschend verlaufenen Vorrunde - Überraschend deshalb, weil die Mannschaft auch Spiele gewinnt, wenn sie nicht Überzeugend spielt - ist Trainer Heinz Rebmann mit der Mannschaft denn auch zufrieden. Jedenfalls fällt es ihm schwer, eine Antwort auf die Frage in welcher Beziehung er nicht zufrieden war, zu finden: "unser Ziel haben wir mehr als erreicht und ausser ein- oder zwei Spielen (Huttwil) bin ich auch mit den Leistungen der Mannschaft vollauf zufrieden", resümiert der Trainer die glückte Vorrunde.

"Jetzt haben wir das Saisonziel natürlich höher geschraubt, wollen wir doch denn Spitzenplatz bis zum Abschluss der Saison halten", setzt "Hene" sich und der Mannschaft neue Ziele. "Dass sie nicht leicht zu lösen sind, dessen bin ich mir bewusst, denn in den Heimspielen wird sicher jede Mannschaft vermehrt defensiv agieren und die Vereine, die gegen den Abstieg zu kämpfen haben, werde ganz anders zur Sache gehen als noch in der Vorrunde", macht sich Heinz Rebmann bereits Gedanken für die Rückrunde. Eine wichtige Aufgabe wird vorallem für den Trainer die Motivation sein, denn unterschätzen der Gegner und Überschätzen des eigenen Könnens ist alleweil gefährlich.

Dass die Rückrunde nach Möglichkeit ebenso erfolgreich verlaufen soll, dafür sorgt Heinz Rebmann mit einer intensiven Vorbereitung: "Trainingsbeginn wird am 10. Januar sein, wobei das Trainingslager in Oliva (Spanien) vom 13. Januar bis zum 21. Januar das Kernstück der Vorbereitung bilden soll. Dabei ist ein Spiel gegen Oliva bereits abgemacht zwei weitere Spiele in Valencia und Ibiza sind noch vorgesehen," verrät der Trainer in kurzen Zügen die nächste Zeit. Zum Trainingslager ist noch anzufügen, dass das Kader mit etwa 17 Spielern und mit Privat-Autos nach Spanien fährt. Eine Flug- oder Carreise kam wegen den finanziellen Möglichkeiten nicht in Frage. Dank Zuwendungen des Vorstandes und der Supporter, dazu mit Hilfe der Mannschaftskasse konnten die eigenen Reisekosten auf einen erträglichen Rahmen gesenkt werden. Auch hier ein grosses Verdienst von Heinz Rebmann, der sich um die Geldbeschaffung redlich mühte.

dass das Lager seriös durchgeführt wird, dessen bin ich mir ganz sicher. Der Heinz Rebmann kennt, ist er zwar gegen ein Fest nicht abgeneigt, aber bei der Arbeit, auf dem Fussballfeld und als Trainer gibt es bei ihm keine Halbheiten - auch im Training oder im Trainingslager nicht!

Das Finanzielle ist geregelt und gesichert, was allerdings nicht heissen soll, dass die Mannschaft - immerhin stellen die Spieler ihre Autos zur Verfügung - keinen Zustupf mehr gebrauchen könnte. Das soll bitte schön nicht als Bettelbrief verstanden sein, aber meiner Meinung nach hat es die Mannschaft verdient, sich auf die schwere Rückrunde optimal vorzubereiten.

Aus den negativen Schlagzeilen herauskommen und in den Zeitungen wieder Positives lesen, dies waren Wünsche, die unter anderem der Präsident vor der Saison hatte. Einen Weihnachtswunsch haben sie dem Präsidenten erfüllt und für die gezeigten und vollbrachten Leistungen auch einen Glückwunsch und ein danke schön an den Trainer und die Mannschaft von dieser Seite aus!

Bruno Vogt

MEISTERSCHAFTSSPIELE IM EINZELNEN

Bützberg - Länggasse 0:2 (0:0)

Torschütze: Keller (2)

Gegen einen unbequemen und aufwässigen Gegner waren die zwei Punkte das Wichtigste. Der schwere Boden machte der Mannschaft zudem zu schaffen. Zum nicht gerade überragenden Spiel gesellte sich noch eine schlechte Chancenauswertung.

Länggasse - Blau Weiss 5:0 (4:0)

Torschützen: Keller (2), Auderset, Oertig, Leu.

Der Liganeuling aus Oberburg hatte in diesem Spiel keine Chance. Bereits zur Pause lagen die Rebmann-Schützlinge klar in Führung. Die in jeder Beziehung überlegenen Gäste hatten vor allem mit den raffiniert getretenen Eckbällen kein Mittel, resultierten doch drei Tore im Anschluss an Corners.

Roggwil - Länggasse 1:7 (0:3)

Torschützen: Auderset (4), Keller (2), Balsiger.

Wiederum schlug das unheimliche Stürmerduo Auderset/Keller gnadenlos zu. Nach einem Blitzstart - nach 10 Minuten hiess es bereits 2:0 - kontrollierte Länggasse das Geschehen nach Belieben. Bei konzentrierterem Spiel wäre ein noch höherer Sieg möglich gewesen. Einziger Wermutstropfen nach diesem Sieg der unnötig verschuldete Foulelfmeter, der dazuführte, dass Torhüter Wolfgang Hülshorst nach über 300 Minuten wieder einmal bezungen wurde.

Donnerstag
geschlossen



Herzlich willkommen
im

**Restaurant
zur Traube**

3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

**P. OPPLIGER BERN
Couvertdruckerei**

Sennweg 19 3012 Bern
Telefon 031 / 24 24 91

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.



chäs edi

Länggasse/Seidenweg 4
3012 Bern

Edgar von Arb
Telefon 031 23 48 15

Das Spezialgeschäft für auserlesene Käsesorten,
frisches Gemüse, Früchte und Lebensmittel

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen

Sumiswald - Länggasse 0:3 (0:1)

Torschützen: Balsiger, Zaugg, Müller.

Auch gegen den zweiten Neuling gab sich Länggasse keine Blöße und gewann sicher. Die Mannschaft hatte mit den miserablen Verhältnissen - in der Halbzeit erwägte man sogar einen Abbruch - mehr zu kämpfen als mit dem Gegner.

Grafenried - Länggasse 2:5 (0:4)

Torschützen: Keller (2), Auderset, Rebmann, Balsiger.

Bereits nach drei Minuten in Führung, legte die Mannschaft dank überlegen geführtem Spiel den Grundstein zu diesem verdienten Sieg.

Länggasse - Burgdorf 2:1 (1:0)

Torschützen: Auderset, Keller.

Diesem Spiel musste die Mannschaft kämpfen wie lange nicht mehr. Trotz schlechter Cahncenauswertung resultierte in einem hart geführten Spiel schliesslich noch ein verdienter Sieg.

Länggasse - Langnau 6:1 (2:1)

Torschützen: Keller (2), Auderset, Balsiger, Candolfi, Eigentor.

Die frühe Führung der Gäste wirkte sich auf das Spiel unserer Mannschaft negativ aus. Trotz einer schlecht gespielten ersten Halbzeit führte Länggasse gegen einen sich tapfer wehrenden Gegner. In der zweiten Halbzeit liess der FC Langnau dann aber keine Chance mehr und erreichte einen weiteren Kantersieg

Länggasse - Kirchberg 2:0 (1:0)

Torschützen: Auderset, Balsiger (Pen.)

Im ersten Rückrundenspiel brauchten die Rebmann-Schützlinge auch etwas Glück. Die frühe Führung brachte keine Beruhigung in die Reihen der Mannschaft. Die mehrheitlich Überlegenen Gäste bissen sich aber in der gut spielenden Länggasse-Abwehr immer wieder fest. Trotzdem musste zweimal der Pfosten und Torhüter Hülshorst mit Glanzparaden Verlusttreffer verhindern. Mit diesem wichtigen Sieg band Länggasse einen ernsthaften Konkurrenten um den Gruppenführer entscheidend (?) zurück, beträgt doch der Rückstand von Kirchberg nach diesem Spiel bereits sechs Punkte.

Die Rangliste

1. Länggasse	12 Spiele	22 P.	7. Huttwil	12 Spiele	11 P.
2. Lotzwil	12 Spiele	18 P.	8. Blau-Weiss	12 Spiele	10 P.
3. Kirchberg	12 Spiele	16 P.	9. Rogguil	12 Spiele	10 P.
4. Aarwangen	12 Spiele	14 P.	10. Langnau	12 Spiele	9 P.
5. Bützberg	12 Spiele	12 P.	11. Grafenried	12 Spiele	6 P.
6. Burgdorf II	12 Spiele	12 P.	12. Sumiswald	12 Spiele	4 P.

2 Mannschaft: Hinter Plansoll

Dass in den Mannschaften des FC Länggasse nicht alles rund läuft wie in der ersten Equipe, beweisen die zum Teil doch etwas enttäuschenden Resultate. Vor Beginn der Saison hiess das Ziel sämtlicher dem Kader der zweiten Mannschaft angehörenden Akteure sofortiger Wiederaufstieg. Dass die Situation nach Abschluss der Vorrunde doch etwas ernüchternd ausfällt, beweist ganz klar die Tabelle. Vier Punkte hinter dem ersten bzw. drei Punkte hinter dem zu einem Entscheidungsspiel berechtigenden zweiten Platz ist doch etwas viel und wohl keiner hat zu Beginn der Saison mit einem solchen Rückstand gerechnet. Demzufolge ist auch Trainer Armin Siegenthaler mit der ersten Runde nicht zufrieden: "das Punktbudget, das ich mir aufgestellt habe, ist um vier Punkte verfehlt worden. Diese vier Punkte wurden in den Heimspielen gegen Herzogenbuchsee und Huttwil ganz klar vergeben. Dazu gesellt sich in meiner Mannschaft auch Spielermangel, mussten wir doch auf Senioren und Junioren zurückgreifen, wobei in einem Fall (Schönbühl-Spiel) die Zusammenarbeit mit der Juniorenkommission nicht klappte", rekapituliert Armin Siegenthaler die enttäuschend verlaufene Saisonhälfte. "Wenn sich aber jeder einzelne einsetzmässig- dazu meine ich auch für einander kämpfen- steigert, so glaube ich, dass wir das Saisonziel dennoch erreichen können", gibt sich der Trainer für die Rückrunde Mut und zudem Prioritäten für die Mannschaft. Mit Ueli Schwab, der von den Senioren zurückkehrt und der der Mannschaft doch merklich fehlte, sowie den Neuzuzügen Werner Dammann und Georg Bigler wird der Engpass im Kader zudem aufgehoben. Muss sich nur noch jeder bewusst werden, dass in der heutigen Viertliga auch Fussball gespielt wird. Sprüche wie "Feierabendfussball" gehören in dieser Liga längst der Vergangenheit an. Trainingsfleiss - wie zu Beginn der Saison -, für einander kämpfen und einstecken sowie die seriöse Vorbereitung vor jedem Spiel, das sind die Leitworte für die Aktiven der zweiten Mannschaft. Halten sich die Spieler an die Weihnachtsünsche ihres Trainers, so werden sie sicher dem Verantwortlichen den Mitgliedern sowie sich selber wieder Freude bereiten und zudem ihr Saisonziel erreichen!

Bruno Vogt

DIE SPIELE IM EINZELNEN

Victoria - Länggasse 0:4 (0:3)

Torschützen: Max Schwab (3), Pulfer.

Im besten Spiel der Vorrunde gelang der Mannschaft auch ein in dieser Höhe verdienter Sieg.

Länggasse - Burgdorf 2:1 (1:1)

Torschützen: Pulfer, Hofer.



EYMANN



Auto-Garage Esso-Service-Station
3008 Bern Murtenstrasse 16 Telefon 25 28 40

BREVAG

AKTIENGESELLSCHAFT BERN

Heizungen
Tank- und
Boilerrevisionen

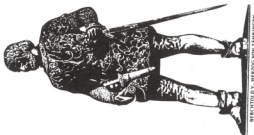
Fabrikstrasse 35
3012 Bern
Telefon 031 24 25 44

foto zaugg

Theodor Zaugg

Länggass - Strasse 34 A
3012 Bern
Telefon 031 23 23 43

Bähringerhof
Schopf-Bar



HERZOG VON ZÄHRINGEN

ANDRÉ OPPLIGER SYLVIA VUILLE
HALLERSTR. 19 3012 BERN TEL. 031 23 08 60

Länggasse - Burgdorf 2:1 (1:1)

Torschützen: Pulfer, Hofer.

In einem hartumkämpften Spiel gelang der Siegestreffer erst kurz vor Schluss. Alles in allem ein etwas glücklich zustanden gekommener Sieg unserer Mannschaft.

Kirchberg - Länggasse 1:1 (0:0)

Torschütze: Weibel.

Das unter ständigen Regen ausgetragene Spiel endete mit einem gerechten Unentschieden. Schade, dass unsere Mannschaft nicht den besten Tag erwischte, wäre doch auch ein Sieg gegen diesen Gegner möglich gewesen.

Länggasse - Köniz 2:0 (0:0)

Torschützen: Bruni, Rüedi.

Wiederum konnte die entgültige Siegsicherung erst kurz vor Schluss bewerkstelligt werden. Wäre die schlechte Chancenauswertung nicht gewesen, man hätte um die Mannschaft nicht so zittern müssen, spielte der Gegner doch mehrheitlich Überlegen.

Länggasse - Herzogenbuchsee 1:3 (0:2)

Im wohl schlechtesten Spiel der Vorrunde gelang der Mannschaft gar nichts. Zwei verschossene Elfmeter bestätigen Pech und einiges Unvermögen. Schade dass die beiden eingesetzten Senioren die Niederlage auch nicht verhindern konnten.

Schönbühl - Länggasse 5:0 (1:0)

Ein Name wird einigen Länggasse-Spielern noch im Traum vorgekommen sein: Stoll - spielte früher bei Bern in der NL B - erschoss unsere Mannschaft mit seinen fünf Toren im Alleingang. Trotz der hohen Niederlage spielte die Equipe nicht schlecht, jedenfalls liess sie das Herzogenbuchsee-Spiel diszipliniert vergessen. Aber in jeder Mannschaft stehen elf Spieler und wenn einer nicht markiert werden kann, dann...

Die Rangliste

1. Schönbühl	10 Spiele	17 P.	7. Köniz	10 Spiele	8 P.
2. Muri-Gümligen	10 Spiele	16 P.	8. H'buchsee	10 Spiele	7 P.
3. Länggasse	10 Spiele	13 P. +2	9. Wabern	10 Spiele	5 P.
4. Victoria	10 Spiele	13 P. -3	10. Kirchberg	10 Spiele	5 P.
5. Burgdorf	10 Spiele	12 P.	11. Minerva	10 Spiele	3 P.
6. Huttwil	10 Spiele	11 P.			

Dritte Mannschaft: Neubeginn

Dass die dritte Mannschaft kurz nach Beginn der Saison in einer Krise steckte, davon war bereits in der letzten Nummer des Club-Organs die Rede. Weil die Mannschaft zu wenig Spieler hatte, die auch wirklich einen geregelten Fussballbetrieb betreiben wollten, hiess die einzig richtige Antwort auf dieses "Glauer" Auflösung.

In der Zwischenzeit waren aber so viele Neueintritte zu Verzeichnen, dass für die Rückrunde wiederum eine Mannschaft in der 5. Liga-Meisterschaft teilnehmen kann. Die Mannschaft setzt sich vorwiegend aus jungen Spielern zusammen und es lohnt zu hoffen, dass die Eskapaden aus der Vorrunde endgültig der Vergangenheit angehören. Für einen Neuanfang und Neuaufbau der dritten Mannschaft ist gesorgt und wir wünschen der jungen Mannschaft und den jungen Club-Mitgliedern recht viel Erfolg.

FC Galicia: Aufstiegsverdächtig?

Weiterhin Furore machen unsere spanischen Freunde vom FC Galicia:

In der ersten Saison der Zugehörigkeit zum SFV schafften sie bereits den Aufstieg von der 5. in die 4. Liga und im gleichen Schnellzugstempo scheint es weiterzugehen. Nach der Starniederlage - bedingt durch Ferienabsenzen - liess sich die Mannschaft nicht mehr bezwingen. Nach Abschluss der Vorrunde belegt sie Punktgleich wie Absteiger Zähringia der ausgezeichneten dritten Tabellenrang. Mit drei Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Laupen haben die Galicia-Männer noch alle Chancen auf einen Aufstieg in die Drittliga! Selbst der zweite Schlussrang berechtigt noch zu einem Entscheidungsspiel mit einem anderen Gruppenzweiten. Ohne Zweifel eine freudige Ueberraschung, die der FC Galicia zur Weihnachtszeit bescherte, hilft sie doch mit, das Gesamtbild sämtlicher FCL-Mannschaften noch weiter anzuheben.

Die Rangliste

1. Laupen	9	Spiele	15	Punkte
2. Zähringia	9	Spiele	12	Punkte + 21 Tore
3. Länggasse (Galicia)	9	Spiele	12	Punkte + 5 Tore
4. Bümpliz	9	Spiele	11	Punkte
5. Goldstern	9	Spiele	10	Punkte
6. Rubigen	9	Spiele	9	Punkte
7. United	9	Spiele	8	Punkte
8. Ostermundigen	9	Spiele	8	Punkte
9. Iberica	9	Spiele	3	Punkte
10. Esperia	9	Spiele	2	Punkte

Senioren I: Es hat nicht sollen sein

Zwei Ziele hatten sich die Senioren der ersten Mannschaft im Sommer gesetzt: in der Meisterschaft sich für die Meisterrunde zu qualifizieren und im Schweizercup so weit wie möglich vorzustossen und Furor machen. Manch einer träumte in dieser Konkurrenz bereits vom Schweizermeister. Durch verstärktes und intensives Training sollten diese hochgesteckten Ziele verwirklicht werden.

Lange Zeit Hauptthema in der Länggasse bildete das Cup-Achtelfinalspiel gegen Lausanne-Sports. Dass nach diesem Spiel, das der berühmte Alfred Hitchcock nicht besser hätte inszenieren können, in einigen Gesichtern die Enttäuschung gross geschrieben war, ist verständlich. Die wichtigsten Szenen von diesem Hit seien hier noch einmal kurz in Erinnerung gerufen.

Bereits nach kurzer Zeit bekam unsere Mannschaft das Spielgeschehen in die und der Führungstreffer für unsere Farben schien nur eine Frage der Zeit zu sein. Im denkbar ungünstigsten Zeitpunkt – die Nervosität in den Reihen des FCL schien am abklingen zu sein – ermöglichte ein krasser Verteidigungsschnitzer die Führung für die Gäste. Kurz nach der Pause konnte Peter Freuler ausgleichen. Ein unnötig verschuldeter Foulpenalty ermöglichte es Lausanne (mit Torhüter Parlier, Loichat und Serment als bekannteste Grössen angetreten), erneut in Führung zu gehen. Dank starkem kämpferischen Engagement erzwang die Mannschaft durch Charles Huber erneut den Gleichstand und damit das Penaltyschiessen. In diesem Penaltyschiessen zeigten die Gäste die besseren Nerven und siegten nicht zuletzt dank ihrem 54-jährigen ex Nationaltorhüter Eugène Parlier mit 3:2 Toren. Bleibt noch zu erwähnen, dass sich Parlier schon kurz nach Spielbeginn eine starke Zerrung einhandelte, die ihn aber nicht hinderte, drei von fünf Penaltys abzuwehren. Einzig schwacher Trost für uns, dass Lausanne in der nächsten Cup-Runde den amtierenden Schweizermeister Emmenbrücke ebenfalls ausschaltete, die Senioren des FCL sich also nicht zu schämen brauchen. Dass im Sport zeitweilig mehr Glück und Nervenstärke als Können vorhanden sein muss, d hat dieses Spiel wiederum bewiesen.

In der Meisterschaft qualifizierte sich unsere Mannschaft zwar nicht souverän, aber doch relativ sicher für die Meisterrunde. Dass die Mannschaft hinter Rapid lediglich den zweiten Rang erreichte ist von sekundärer Bedeutung. Viel wichtiger war der Sieg gegen Rapid – übrigens in einem ausgezeichneten Fussballspiel erreicht – weil die gewonnen 2 Punkte in der Meisterrunde mitgerrechnet werden. Ebenfalls in die Meisterrunde nimmt die Mannschaft den Punkt gegen Sparta mit, startet also im Frühjahr mit drei Punkten in die Finalissima. Näheres über den Modus und die Meisterrunde wird dann im nächsten Club-Organ zu erfahren sein.

Schliesslich war unsere erste Senioren-Mannschaft neben Schweizercup, Meisterschaft auch noch im Kantonalcup beschäftigt. In dieser Konkurrenz ist unsere Mannschaft nach Siegen gegen Rüti, einem Freilos, Spiez und Aegerten weiterhin

im Wettkampf und hat alle Chancen, den Cup zu verteidigen.

Die Rangliste Qualifikationsrunde

1. FC Rapid I	6	5	0	1	17:5	10
2. FC Länggasse I	6	4	1	1	27:11	9
3. SC Sparta	6	3	2	1	18:8	8
4. SC Bümpliz 78 I	6	4	0	2	13:11	8
5. FC Schönbühl I	6	2	1	3	11:15	5
6. FC Grafenried	6	1	0	5	5:25	2
7. FC Sternenbergr	6	0	0	6	6:22	0

Das ergibt für die Meisterrunde (je die drei Ersten von beiden Gruppen haben sich qualifiziert) folgende Tabelle:

1. FC Länggasse I	2	1	1	0	7: 5	3	
2. FC Kbniz I	2	1	0	1	2: 2	2	{ aus Gruppe B)
3. BSC Young Boys	2	1	0	1	2: 2	2	{ aus Gruppe B)
4. FC Flamatt	2	1	0	1	1: 1	2	{ aus Gruppe B)
5. FC Rapid I	2	1	0	1	3:4	2	
6. SC Sparta	2	0	1	1	3:4	1	

Senioren II: Es könnte schlimmer sein

Kleinere Brötchen backend und mit weniger grossen Zielen stieg unsere zweite Seniorenmannschaft in die Meisterschaft. Als Aufsteiger in die Promotion B hiess das angegebene Ziel Ligaerhalt. Die von einigen zu Beginn der Saison befürchteten Kanterniederlagen blieben aus und die Mannschaft konnte sich sogar von Spiel zu Spiel steigern. Allerdings muss man hier auch gleich hinzufügen, dass die Equipe immer dann zu grosser Form auflief, wenn auch einige "Erstteamler" mitmachten. Ein Dank gleich hier an diejenigen, die sich immer bereit-erklärten, auch in keiner Galaequipe zu spielen.

Immerhin ist die Mannschaft in der Meisterschaft - am Kantonalcup nimmt sie nicht teil - in der Länggasse noch ungeschlagen. Ausser dem Spiel in Rubigen, das auf sichtsinnige Art und Weise verspielt wurde, kämpfte die zweite Mannschaft an-sprechend. Wenn man das Torhüterproblem in den Griff bekommt, und die Unge-schlagenheit auf heimischen Boden weiterhin anhält - immerhin stehen noch fünf Heimspiele auf dem Programm - so wird der Abstieg kein Thema für unsere zweite Seniorenmannschaft sein. Ein Erfolg sicherlich auch bei dieser Mannschaft.

Die Rangliste

1. FC Schüpfen	7	6	1	0	33:10	13
2. SC Münchenbuchsee	7	4	2	1	18: 9	10
3. FC WEF	7	3	2	2	18:17	8
4. FC Bethlehem	7	3	0	4	17:15	6
5. SC Post	7	2	1	4	22:26	5
6. FC Länggasse II	7	2	1	4	14:22	5
7. FC Rubigen	7	2	1	4	10:23	5
8. FC Schwarzenburg	7	1	2	4	11:21	4

Bilder vom Spiel des Jahres



Da war die FCL - Welt noch in Ordnung: Torhüter Urs Moser wehrte diesen Ball ab!



Die Entscheidung: Wunschtraum aller Länggasse-Fans, dass dieser Ball im Netz landen würde. Aber leider machte das Leder einen Umweg via Pfosten - von Parlier noch leicht abgelenkt - und spickte dann leider nicht hinter sondern vor die Torlinie ins Feld zurück.

(Bilder Werner Hofer)

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89

FIAT

Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Internationale Herrenmode MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380. —

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Wieso bin ich beim FCL?



NAME: Olivier Hayoz
GEBOREN: 11. April 1969
Schüler (Gymnasium)
HOBBYS: Fussball, Briefmarkensammeln
Beim FCL seit: 2. September 1978
Vorbilder: International Johann Cruyff (wegen der Technik und der Spielart. Beim FCL Peter Freuler.

Wie es bei Junioren so der Fall ist, kam Olivier Hayoz durch seine Kameraden zum FC Länggasse. Dazu gesellte sich bei Olivier die Freude und Begeisterung für das Fussballspiel - Eishockey interessiert ihn übrigens gar nicht - um bereits als 9-jähriger dem FCL beizutreten. In den fünf Jahren seit seinem Eintritt spielte er in den E-, D-, C-, und B- Juniorenmannschaften. Als grössten Erfolg seiner noch jungen Karriere nennt er die Aufstiegsspiele mit den C-Junioren für die Interregional-Kategorie. Leider scheiterte die Mannschaft damals im allerletzten Spiel nur ganz knapp. Sein nahes Ziel ist es denn auch, einmal mit einer FCL-Juniorenmannschaft Interregionalen Fussball zu spielen. Später möchte er natürlich mit dem FC Länggasse, bei dem es ihm wegen den "familiären" Bedingungen nach wie vor gefällt, in der 2. Liga spielen. Träume von einer NL A-Karriere hat er bis jetzt noch nicht, dafür bereits feste Vorstellungen über seine berufliche Zukunft: "zuerst möchte ich die Matura machen und anschliessend eine Banklehre beginnen", erklärt ein wirklich bescheidener und sympatischer Olivier Hayoz seine Zukunft, zu der wir von FCL-Seite aus natürlich viel Glück und Erfolg wünschen.

* *



NAME: Jürg Zaugg
GEBOREN: 26. Oktober 1967
BERUF: Elektromonteur-Lehrling
HOBBYS: Musik, Sport, Skifahren
Früherer Verein: Ittigen (E-Junior)
Beim FCL seit: 29. April 1978
Vorbilder: International Zico. Im Verein mein Bruder Thomas (vielleicht gibt im das Selbstvertrauen!)

Ebenfalls waren es Freunde, die Jürg Zaugg zum Fussball und in einen Verein brachten. Zunächst bei seinem Wohnort Ittigen und dann später, bedingt durch denn Umzug seiner Eltern in die Länggasse dann im FC Länggasse, bei dem es ihm bisher sehr gut gefällt. Obschon er praktisch neben dem Eistadion Allmend auf-

wuchs, sagte ihm Eishockey wegen dem körper betonteren Spiel weniger zu als Fussball. Seit seiner Zugehörigkeit zum FC Länggasse spielte Jürg Zaugg bei den D-, C- und B-Junioren. Der bisher grösste Erfolg, des ebenfalls als Captain amtierenden Allround-Talentes in den Reihen des FCL ist die vor kurzem geschaffene Qualifikation für die Stärkekategorie. Ziele kennt auch Jürg bereits: "zunächst möchte ich mit meiner Mannschaft in die Interregional-Kategorie aufsteige, später dann mit dem FCL in der 2.- oder vielleicht auch ersten Liga spielen." Ebenfalls kein Thema ist bei Jürg Zaugg eine NL-A Karriere: "der Trainingsaufwand in einer NL Mannschaft ist mir zu gross", erklärt ein lachender Jürg seinen Verzicht zum Fussballstar.

Auf dem beruflichen Sektor hat Jürg Zaugg ebenfalls seine festen Vorstellungen: "zuerst will ich die Lehre erfolgreich beenden und später möchte ich vielleicht Meisterprüfung absolvieren." Pläne und Ziele, zudem wir ihm alles Gute und viel Erfolg wünschen.

* * *

DIE RANGLISTEN DER JUNIOREN

Junioren A

1. Schlosswil	10 Spiele	19 Punkte
2. Grafenried	10 Spiele	13 Punkte
3. Länggasse	10 Spiele	12 Punkte
4. Münsigen	10 Spiele	9 Punkte
5. Italiana	10 Spiele	5 Punkte
6. Sparta	10 Spiele	2 Punkte

(Die ersten beiden Mannschaften für die Stärkekategorie qualifiziert).

Junioren B

1. Muri-Gümligen	8 Spiele	14 P.
2. Länggasse	8 Spiele	12 P.
3. Konolfingen	8 Spiele	8 P.
4. Münsingen	8 Spiele	3 P.
5. Rapid	8 Spiele	3 P.

(Die ersten beiden Mannschaften für die Stärkekategorie qualifiziert)

Junioren C

1. Münsingen	8 Spiele	13 Punkte
2. Laupen	8 Spiele	12 Punkte
3. Länggasse	8 Spiele	7 Punkte
4. Sparta	8 Spiele	6 Punkte
5. Wabern	8 Spiele	2 Punkte

(Die ersten beiden Mannschaften für die Stärkekategorie qualifiziert).

Junioren E

1. Länggasse	8 Spiele	14 P.
2. Belp	8 Spiele	7 P.
3. Rapid	8 Spiele	7 P.
4. Zollikofen	8 Spiele	6 P.
5. Bümpliz	8 Spiele	6 P.

(Die ersten beiden Mannschaften für die Stärkekategorie qualifiziert)

Auf die zweite Saisonhälfte konnte zusätzlich eine Junioren D-Mannschaft gemeldet werden. Betreut und Trainiert wird sie durch Stefan Läderach, derweil Martin Stooss die E-Junioren übernimmt.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

gegründet 1943

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77

Werkstatt:
Konradweg 1
3012 Bern

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

c.ronchi+co

Claudio Ronchi + Dieter Moosmann

Malerei + Gipserei

Büro + Werkstatt:
Schläflirain 11
3013 Bern
Telefon 031 423211

Die Junioren unter der Lupe

Junioren A

Die Resultate:

Länggasse - Schlosswil 3:6. Münsingen - Länggasse 1:1. Länggasse - Grafenried 5:3. Italiana - Länggasse 1:4. Länggasse - Sparta 5:3. Schlosswil - Länggasse 2:2. Länggasse - Münsingen 1:4. Grafenried - Länggasse 4:3. Sparta - Länggasse 2:6. Länggasse - Italiana 7:1.

Unsere Ältesten Junioren verpassten die Stärkekategorie um einen einzigen Punkt. Schade, dass ausgerechnet gegen Grafenried dieser Punkt verschenkt wurde.

Wer in einer Fussballmannschaft braucht es 11 Spieler um zu gewinnen und wann auch (in einigen Fällen) an der Einstellung!

*** *** ***

Junioren B

Länggasse - Konolfingen 5:2. Muri-Gümligen-Länggasse 1:1. Rapid - Länggasse 1:8. Münsingen - Länggasse 0:4. Konolfingen - Länggasse 3:3. Länggasse - Muri-Gümligen 0:3. Länggasse - Rapid 4:1. Länggasse - Münsingen 3:1.

Nach den Vorbereitungsspielen sah es nicht danach aus, dass die Mannschaft in der Meisterschaft in die Stärkekategorie aufsteigen könnte. Dass wir es dennoch erreicht haben, ist dem allgemein zufriedenstellenden Trainingsfleiss zu verdanken. Dennoch sollten gewisse "Stammspieler" (Namen bekannt) in Zukunft auch noch pünktlicher erscheinen.

J. Gehrig

Wir hatten, wie schon in der vorhergehenden Saison einen guten Start, indem wir die ersten fünf Spiele ungeschlagen überstanden und Tore am laufenden Band schossen. Einzig gegen Muri-Gümligen mussten wir arg um den einen Punkt zittern, dafür standen wir dem Sieg in Konolfingen näher. In der Rückrunde erlitten wir die einzige Niederlage bezeichnenderweise gegen Muri-Gümligen. Der Lohn

für unsere insgesamt gute Leistung ist der Aufstieg in die 1. Stärkekategorie. Unser Aufstieg ist nicht zuletzt das Verdienst unseres bewährten Trainerduos. Ganz speziell Herrn Gehrig danke ich im Namen der Mannschaft für seine stets bewiesene Nervenstärke und seinen nie erlahmenden Glauben an uns.

Olivier Hayoz

*** *** ***

Junioren C

Junioren C

Die Resultate:

Länggasse - Laupen 0:5. Wabern - Länggasse 5:1. Länggasse - Sparta 3:1. Laupen - Länggasse 11:1. Länggasse - Wabern 2:1. Münsingen - Länggasse 11:1. Sparta - Länggasse 0:1. Länggasse - Münsingen 3:3.

Obwohl die Mannschaft die Stärkekategorie nicht erreicht hat, wird sie sicherlich eine gute Mannschaft. Die hohen Niederlagen sind auf die krassen körperlichen Unterschiede zurückzuführen.

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassstrasse 14
Telefon 23 07 98

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche Säli

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10

winterthur
versicherungen

winterthur
leben

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

Junioren E

Nachdem die unheimliche Siegesserie (8 Spiele - 7 Siege) der Kleinen durch eine forfait-Niederlage - Eigentor des Trainers - unterbrochen wurde, stand dem Aufstieg in die Stärkeklasse nichts mehr im Weg.

Die Niederlage am grünen Tisch wurde damals bereits am nächsten Wochenende auf dem Rasen mit einem Steinzeitresultat gegen den SC Bümpliz 78 wieder wettgemacht

Stefan Läderach

*** *** ***

Vereinsallerlei

Trainer und Captain der zweiten Mannschaft sorgten - zusammen mit ihren Frauen Ulrich - in der Vergangenheit für FCL-Fussball-Nachwuchs:

- Adrian heisst der Bruder von Nicole und ist jüngster Stolz von Beatrice und Armin Siegenthaler.
- Kevin heisst der Bruder von Miriam und ist natürlich ebenfalls jüngstes Schmuckstück von Ursula und Peter Bruni.

Wenn sie auch etwas gar verspätet kommt, dafür ist die Gratulation an die Eltern von ganzem Herzen!

*** *** ***

Die erste Mannschaft dankt:

- Der Supportervereinigung für die Geldspende zur Durchführung des Trainingslagers in Oliva/Spanien.
- den Herren Werner Rebmann (Rest. Bierhübeli) Fr. 300.--; Fernando Solcà Fr. Heiri Aellig Fr. 100.--; Ruedi Niklaus Fr. 160.--; mit diesen Geldspenden zur Anhebung des Pegelstandes in der Mannschaftskasse.
- den Matchballspendern Jean Bracher (Blumengeschäft) und René Kalt.

*** *** ***

die zweite Mannschaft dankt:

- den Supportern für das offerierte Essen.
- den Matchballspendern Werner Bruni und Beatrice Siegenthaler.

*** *** ***

Die Junioren danken:

- den Matchballspendern Firma Eier-Luchinger Bern und Hans Brunner (Firma Fasel + Brunner Spenglerei und sanitäre Installationen Bern)

*** *** ***

Die Supportervereinigung ist auferstanden! Mehr über diesen Eckpfeiler des Vereins wird im nächsten Club-Organ zu lesen sein. Nur soviel vorweg: Als Präsident amtiert Werner Mösch und als Kassier amtiert Paul Stucki.

*** *** ***

Auch dieses Jahr findet wiederum der FCL-Silvester im Rest. Schweizerbund statt. Es sei auf die Plakate und Inserate hingewiesen.

*** *** ***

Der Redaktor dankt Werner Hofar für die Bilder vom Seniorenspiel FCL-Lausanne.



Auch im 1983 die bekannte und beliebte

SCHWEIZERBUND SILVESTER-PARTY

mit Schmiss

Unterhaltung + Tanz

Orchester Royal
Conférencier Heiri Aellig, ab 20.00 Uhr

Tanzspiele, Tombola, Mitternachtsüberraschung
FC Länggass - Barbetrieb

Menu

- Gourmet-Teller
- Bouillon mit Sherry
- Filet Mignon mit Morchelsauce
- Gemüsebouquet
- Gratin Kartoffeln
- Omelette Surprise
- Mehlsuppe 02.00 Uhr

Preis mit Menu complet Fr. 56.--
inkl. Mehlsuppe, Tanz, Unterhaltung, Tischdekoration,
Cotillon, Tischbomben.

Saalöffnung / Aperó ab 19.00 Uhr
Tischreservation bis Donnerstag, den 22.12.83
Restaurant Schweizerbund Tel. 23 30 82

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenberplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztorstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
7100 Trüllikon, Bernstrasse 94



Restaurant **Seidenhof**

Weine  zum Wybur Bern

Gute Weine zu redlichen Preisen



53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FRIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sälì, ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. Fuchs und FC BERN

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant **MUESMATT**

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

fasel + brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

**R. Niklaus Spengler- und
Flachdacharbeiten**
Reparaturen



Werkstatt:
Bahnhofstrasse 4
3072 Ostermundigen

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ

3000 Bern 9

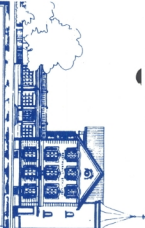
Länggasse

Frau

Julie Schär

Dammweg 55

3013 B e r n



RESTAURANT BEAULIEU, BERN

*Gubürgerliches
Restaurant*

**
2 Säle für Anlässe
*
2 Kegelbahnen*

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

FELDCHLOSSWEG 35 BERN

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 44
Tel. 233082

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe

3012 Bern,